



Kunstrat Symposium

Was ist KunstWERT?

Donnerstag, 1. November 2007

Vortragsraum
EXPONATEC COLOGNE
Halle 4.1

in Kooperation mit



WAS IST KUNSTWERT?



„Was ist KunstWERT?“ – mit dieser Fragestellung veranstaltet der Kunstrat am 1. November 2007 seine erste öffentliche Tagung anlässlich der EXPONATEC COLOGNE, einer Fachmesse für Wissenschaftler, Konservierung und Kulturerbe, die parallel zur Kunstmesse COLOGNE FINE ART auf dem Kölner Messegelände stattfindet.

Der Kunstrat ist eine Sektion des Deutschen Kulturrates und wurde Anfang der 80er Jahre gegründet. Er ist ein informeller Zusammenschluss von rund zwei Dutzend bundesweit agierenden Vereinigungen, in deren Mittelpunkt die bildende Kunst steht. Die Interessenverbände der Künstler und Kunsthändler, der Restauratoren, Kritiker und institutionellen Vermittler treffen sich regelmäßig, um aktuelle kulturpolitische Themen zu diskutieren.

Die EXPONATEC COLOGNE und die COLOGNE FINE ART bieten dem Kunstrat einen geeigneten Rahmen für eine öffentliche Debatte. Dreh- und Angelpunkt ist die immer wieder virulente Frage nach dem Wert der Kunst. Der heiße Kunstsommer mit seinen international beachteten Großausstellungen und der viel zitierte Kunstmarktboom haben diesem Thema eine neue Dynamik verliehen.



Auf zwei Podien – moderiert von Wibke von Bonin und Claudia Dichter – werfen Kunstexperten, Marktakteure, Künstler und Museumsleute aus ihren jeweiligen Blickwinkeln Schlaglichter auf die Kategorien und Maßstäbe, die für die Prozesse der Bewertung von Kunst entscheidend sind.

Die Besucher der EXPONATEC COLOGNE und der COLOGNE FINE ART sind herzlich eingeladen, sich an der höchst aktuellen Diskussion zu beteiligen. Das Verhältnis von ideellem und materiellem Wert der Kunst ist nicht nur für deren gesellschaftliche Relevanz aufschlussreich. Auch der einzelne Betrachter sucht stets Antworten auf die Frage, welchen Wert die Rezeption von Kunst für ihn selbst eigentlich hat.

Organisation: Birgit Maria Sturm (Bundesverband Deutscher Galerien), Kunstrat-Sprecherin

PROGRAMM

DONNERSTAG, 1. NOVEMBER 2007

14:00 Uhr

BEGRÜSSUNG: Gérard A. Goodrow, Koelnmesse GmbH;
Birgit Maria Sturm, Kunstrat

14:15 Uhr

GASTREDNER: Gerhart Baum, Bundesinnenminister a.D.

14:30–16:00 Uhr

BEWAHREN UND/ODER VERSILBERN

Moderation: Claudia Dichter

Verband Deutscher Kunsthistoriker.

Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet, Kunsthistorisches Institut der
Universität Bonn:

Kunsthistoriker und Künstler: eine „Liaison dangereuse“?

Verband der Restauratoren.

Iris Schaefer, Wallraf-Richartz-Museum, Köln:

Das Original und seine Erhaltung als Wertmaßstab

Die gutachterliche Tätigkeit des Restaurators

Bundesverband Kunsthandwerk.

Bernd Röter, World Crafts Council-Europe:

Angewandte Kunst heute – ihr Wert und ihre Qualität

Internationaler Museumsrat – ICOM Deutschland.

Dr. York Langenstein, Landeskonservator in Bayern:

**Über den nachhaltigen Wert der Kunst als gesellschaftliche
Ressource**

16:00 Uhr

KAFFEEPAUSE

16:30 Uhr

PERFORMANCE VON ARMIN CHODZINSKI

(Deutscher Künstlerbund): Rebellion inkl. 7% MwSt. II:

Eine kurze Geschichte über Kunst und Wert

17:00–18:30 Uhr

BEWERTEN UND/ODER VERGOLDEN

Moderation: Dr. Wibke von Bonin

Internationales Künstlergremium.

Prof. Norbert Radermacher, Kunsthochschule Kassel:

Der Wert der Kunst oder die Eroberung des Nutzlosen

Bundesverband Deutscher Galerien. Julia Garnatz, Galeristin:

Kunstwert als Behauptung, Versprechen oder Wirklichkeit?

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine. Leonie Baumann,

Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.v. (NGBK), Berlin:

Non Profit-Institutionen im Kunstbetrieb: Luxus der Experimentierfelder

Deutscher Museumsbund.

Dr. Volker Rodekamp, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig:

Tendenzen der Monetarisierung und Kommerzialisierung in Museen

HINWEIS:

Ihre verbindliche Anmeldung berechtigt Sie am 1. November 2007 zum Eintritt zur EXPONATEC COLOGNE, der Internationalen Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe. Eine Eintrittskarte wird Ihnen von der Koelnmesse zugeschickt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

FAXANTWORT

an +49 (0) 221 821-3734

Anmeldung zum Symposium

„Was ist KunstWERT?“

Kontaktdaten (bitte in Blockschrift ausfüllen):

Name

Vorname

Funktion

Institution/Firma

Straße/Nr.

PLZ/Stadt

Telefon

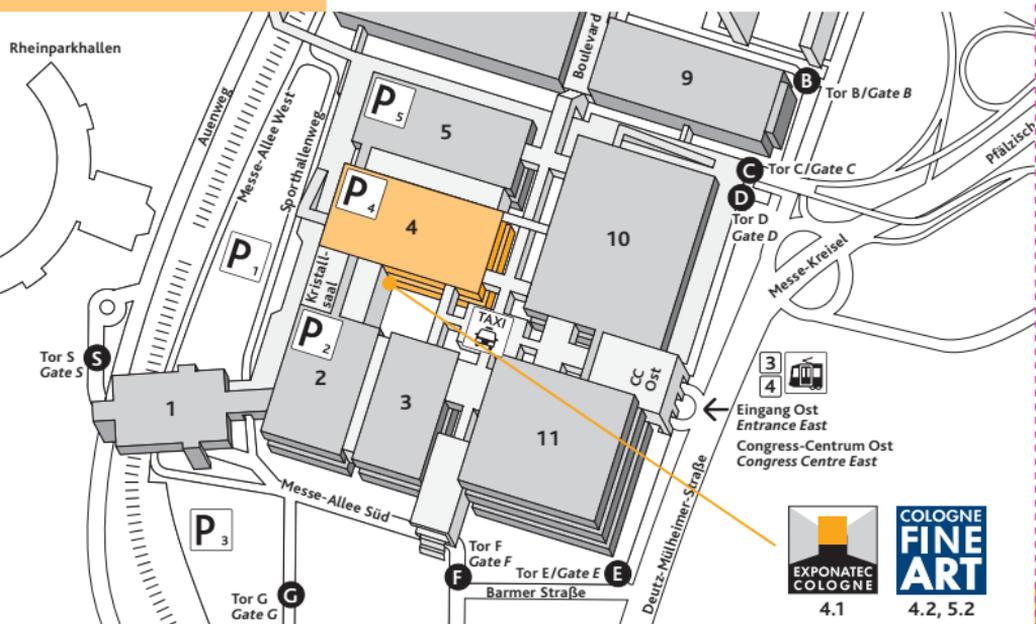
Telefax

E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis
spätestens 17. Oktober 2007 an die oben angegebene Faxnummer
oder per Post an:

Koelnmesse GmbH
GB Kunst + Kultur
Messeplatz 1
D-50679 Köln

Telefonische Anmeldung bei Brigitte Prager, Tel. +49(0) 221 821-2210



Tagungsort:

Vortragssaal EXPONATEC COLOGNE, Halle 4.1

Übernachtungsmöglichkeiten:

Kontakt: Frau Ening, Koelnmesse GmbH

Telefon: +49 (0) 221 821-3857

E-Mail: i.ening@koelnmesse.de

Verbindliche Anmeldung per Telefax oder Post bis spätestens 17. Oktober 2007 an:

Koelnmesse GmbH

GB Kunst + Kultur

Messeplatz 1

D-50679 Köln

Weitere Informationen:

Koelnmesse GmbH

Frau Brigitte Prager

Messeplatz 1

D-50679 Köln

Telefon: +49 (0) 221 821-2210

E-Mail: b.prager@koelnmesse.de

KURZBIOGRAPHIEN DER REFERENTEN UND MODERATOREN

Gerhart Baum (*1932) hat sich stets für Kunst und Kultur engagiert. Der prominente FDP-Politiker und langjährige Bundestagsabgeordnete arbeitet heute als Rechtsanwalt in Düsseldorf. Gerhart Baum hat in seiner Zeit als Bundesinnenminister (1978–1982) die Gründung des Deutschen Kulturrates und des Kunstrates Anfang der 80er Jahre aktiv gefördert und unterstützt.

Leonie Baumann ist seit 1991 Geschäftsführerin der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst (NGBK) Berlin und seit 2003 Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV). Sie ist überdies in vielen Beiräten und Jurys engagiert, u.a. im „Berlin Photography Festival“.

Wibke von Bonin war drei Jahrzehnte – bis 1996 – Kulturredakteurin beim WDR in Köln und dort für Fernsehsendungen auf allen Gebieten der Bildenden Kunst verantwortlich. Bekannt wurde vor allem ihre Serie „Hundert Meisterwerke aus den großen Museen der Welt“, die sie auch als Buchausgabe in vier Bänden publiziert hat.

Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet (*1954) hat als Professorin für Kunstgeschichte der Universität Bonn die Forschungsschwerpunkte: Kunst der Dürer-Zeit, Kunst und Körper, Photographie sowie Malerei im Zeitalter der „Neuen Medien“. Seit 2007 ist sie Mitglied der Ankaufskommission des Bundes.

Armin Chodzinski (*1970) arbeitete nach einem Kunst-Studium zunächst in der Wirtschaft und promovierte 2006 an der Universität Kassel. Seit über 10 Jahren setzt er sich aus unterschiedlichen Perspektiven – als Künstler, als Unternehmer, als Berater und als Dozent – mit dem Verhältnis von Kunst und Ökonomie auseinander.

Claudia Dichter (*1966) arbeitet seit 1991 als freie Ausstellungskuratorin, Journalistin und Korrespondentin für verschiedene Printmedien und Radiosender (u.a. Deutschlandfunk und WDR). Seit 2003 ist sie Moderatorin des WDR-Kulturmagazins Scala und hat als Pilotprojekt das Podcast „artradio“ konzipiert.

Julia Garnatz (*1968) beendete ihr Studium der Kunstgeschichte mit einer Arbeit über das Porträt im Werk von Marlene Dumas. Nach einer sechsjährigen Mitarbeit in der Jablonka Galerie eröffnete sie 2006 ihre eigene Galerie in der Kölner Südstadt.

Dr. York Langenstein (*1943) leitet als Landeskonservator zugleich die Landesstelle der nichtstaatlichen Museen in Bayern. Seit 2005 amtiert er als Präsident von ICOM Deutschland. Der Jurist und Museumsexperte ist überdies in der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Museumsämter und Museumsverbände aktiv.

Norbert Radermacher (*1953) erhielt nach einem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf viele Auszeichnungen und Stipendien, u.a. 1990 den Villa-Romana-Preis (Florenz). Er lebt und arbeitet in Berlin und lehrt seit 1992 als Professor an der Kunsthochschule Kassel.

Bernd Röter (*1943) ist seit 1985 als hauptamtlicher Leiter der Beratungsstelle für Formgebung der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz. Eine Vielzahl an ehrenamtlichen Tätigkeiten für das Kunsthandwerk ging seiner diesjährigen Wahl zum Präsidenten des „World Crafts Council – Europe“ voraus.

Iris Schaefer (*1963) ist Leiterin der Abteilung Restaurierung am Kölner Wallraff-Richartz-Museum – Fondation Corboud und arbeitet zudem als Sachverständige für Gemälde des 20. Jahrhunderts sowie als Lehrbeauftragte am Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln.

Dr. Volker Rodekamp (*1953) ist seit 1996 Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig. Seine Forschungsschwerpunkte – Theorie und Praxis der Museumsarbeit, Freizeit- und Tourismusforschung – sind auch Gegenstand von Lehraufträgen an der Universität Münster und Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 2003 ist Volker Rodekamp als Vorstandsmitglied im Deutschen Museumsbund engagiert.

MITGLIEDER DES KUNSTRATS

AICA- Internationaler Kunstkritikerverband www.aica.de

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine www.kunstvereine.de

Arbeitskreis selbständiger Kulturinstitute www.aski.org

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler

www.bbk-bundesverband.de

Bundesverband der Fördervereine Deutscher Museen für Bildende Kunst

www.bundesverband-der-foerdervereine.de

Bundesverband des Deutschen Kunst -und Antiquitätenhandels

www.bdka.de

Bundesverband Deutscher Galerien www.bvdg.de

Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer www.kunstversteigerer.de

Bundesverband Deutscher Stiftungen www.stiftungen.org

Bundesverband Kunsthandwerk www.bundesverband-kunsthandwerk.de

Deutscher Kunsthandelsverband www.deutscherkunsthandel.com

Deutscher Künstlerbund www.kuenstlerbund.de

Deutscher Museumsbund www.museumsbund.de

GEDOK-Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer

www.gedok.de

Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste www.igbk.de

Internationales Künstlergremium www.ikg-art.org

Internationale Kunstaustellerleitertagung

Internationaler Museumsrat – ICOM Deutschland www.icom-deutschland.de

Stiftung Kunstfonds www.kunstfonds.de

Verband der Restauratoren www.restauratoren.de

Verband Deutscher Antiquare www.antiquare.de

Verband Deutscher Kunsthistoriker www.kunsthistoriker.org

ver.di Fachgruppe Bildende Kunst www.kunst.verdi.de

Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst www.bildkunst.de

WAS IST KUNSTWERT?



„Was ist KunstWERT?“ – mit dieser Fragestellung veranstaltet der Kunstrat am 1. November 2007 seine erste öffentliche Tagung anlässlich der EXPONATEC COLOGNE, einer Fachmesse für Wissenschaftler, Konservierung und Kulturerbe, die parallel zur Kunstmesse COLOGNE FINE ART auf dem Kölner Messegelände stattfindet.

Der Kunstrat ist eine Sektion des Deutschen Kulturrates und wurde Anfang der 80er Jahre gegründet. Er ist ein informeller Zusammenschluss von rund zwei Dutzend bundesweit agierenden Vereinigungen, in deren Mittelpunkt die bildende Kunst steht. Die Interessenverbände der Künstler und Kunsthändler, der Restauratoren, Kritiker und institutionellen Vermittler treffen sich regelmäßig, um aktuelle kulturpolitische Themen zu diskutieren.

Die EXPONATEC COLOGNE und die COLOGNE FINE ART bieten dem Kunstrat einen geeigneten Rahmen für eine öffentliche Debatte. Dreh- und Angelpunkt ist die immer wieder virulente Frage nach dem Wert der Kunst. Der heiße Kunstsommer mit seinen international beachteten Großausstellungen und der viel zitierte Kunstmarktboom haben diesem Thema eine neue Dynamik verliehen.

Auf zwei Podien – moderiert von Wibke von Bonin und Claudia Dichter – werfen Kunstexperten, Marktakteure, Künstler und Museumsleute aus ihren jeweiligen Blickwinkeln Schlaglichter auf die Kategorien und Maßstäbe, die für die Prozesse der Bewertung von Kunst entscheidend sind.

Die Besucher der EXPONATEC COLOGNE und der COLOGNE FINE ART sind herzlich eingeladen, sich an der höchst aktuellen Diskussion zu beteiligen. Das Verhältnis von ideellem und materiellem Wert der Kunst ist nicht nur für deren gesellschaftliche Relevanz aufschlussreich. Auch der einzelne Betrachter sucht stets Antworten auf die Frage, welchen Wert die Rezeption von Kunst für ihn selbst eigentlich hat.

Organisation: Birgit Maria Sturm (Bundesverband Deutscher Galerien), Kunstrat-Sprecherin

PROGRAMM

DONNERSTAG, 1. NOVEMBER 2007

14:00 Uhr

BEGRÜSSUNG: Gérard A. Goodrow, Koelnmesse GmbH; Birgit Maria Sturm, Kunstrat

14:15 Uhr

GASTREDNER: Gerhart Baum, Bundesinnenminister a.D.

14:30–16:00 Uhr

BEWAHREN UND/ODER VERSILBERN

Moderation: Claudia Dichter

Verband Deutscher Kunsthistoriker.

Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn:

Kunsthistoriker und Künstler: eine „Liaison dangereuse“?

Verband der Restauratoren.

Iris Schaefer, Wallraf-Richartz-Museum, Köln:

Das Original und seine Erhaltung als Wertmaßstab

Die gutachterliche Tätigkeit des Restaurators

Bundesverband Kunsthandwerk.

Bernd Röter, World Crafts Council-Europe:

Angewandte Kunst heute – ihr Wert und ihre Qualität

Internationaler Museumsrat – ICOM Deutschland.

Dr. York Langenstein, Landeskonservator in Bayern:

Über den nachhaltigen Wert der Kunst als gesellschaftliche Ressource

16:00 Uhr

KAFFEPAUSE

16:30 Uhr

PERFORMANCE VON ARMIN CHODZINSKI

(Deutscher Künstlerbund): Rebellion inkl. 7% MwSt. II:

Eine kurze Geschichte über Kunst und Wert

17:00–18:30 Uhr

BEWERTEN UND/ODER VERGOLDEN

Moderation: Dr. Wibke von Bonin

Internationales Künstlergremium.

Prof. Norbert Radermacher, Kunsthochschule Kassel:

Der Wert der Kunst oder die Eroberung des Nutzlosen

Bundesverband Deutscher Galerien. Julia Garnatz, Galeristin:

Kunstwert als Behauptung, Versprechen oder Wirklichkeit?

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine. Leonie Baumann,

Neue Gesellschaft für Bildende Kunst e.v. (NGBK), Berlin:

Non Profit-Institutionen im Kunstbetrieb: Luxus der Experimentierfelder

Deutscher Museumsbund.

Dr. Volker Rodekamp, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig:

Tendenzen der Monetarisierung und Kommerzialisierung in Museen

HINWEIS:

Ihre verbindliche Anmeldung berechtigt Sie am 1. November 2007 zum Eintritt zur EXPONATEC COLOGNE, der Internationalen Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe. Eine Eintrittskarte wird Ihnen von der Koelnmesse zugeschickt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

FAXANTWORT

an +49 (0) 221 821-3734

Anmeldung zum Symposium

„Was ist KunstWERT?“

Kontaktdaten (bitte in Blockschrift ausfüllen):

Name

Vorname

Funktion

Institution/Firma

Straße/Nr.

PLZ/Stadt

Telefon

Telefax

E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung bis spätestens 17. Oktober 2007 an die oben angegebene Faxnummer oder per Post an:

Koelnmesse GmbH
GB Kunst + Kultur
Messeplatz 1
D-50679 Köln

Telefonische Anmeldung bei Brigitte Prager, Tel. +49(0) 221821-2210

